

35. Oldenburger Rohrleitungsforum 2023 Aller guten Dinge sind drei!

Was lange währt wird endlich gut – das werden nicht nur die Veranstalter bei der Planung der 35. Auflage des traditionsreichen Oldenburger Rohrleitungsforums gedacht haben, sondern auch Aussteller und Freunde des etablierten Branchentreffs. Die Macher – allen voran Prof. Thomas Wegener, Vorstandsmitglied des Instituts für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e. V. und Geschäftsführer der iro GmbH Oldenburg, – freuen sich darauf, dass das Forum nach zwei coronabedingten Absagen 2023 wie-

der an den Start gehen kann. „Rohrleitungen und Kabel – Kritische Infrastruktur und Versorgungssicherheit“ lautet das Motto der kommenden Veranstaltung, welche in den Weser-Ems-Hallen Oldenburg stattfinden wird. Das ist eine Premiere, ebenso wie das Datum. Statt wie gewohnt in der zweiten Februarwoche öffnet das Oldenburger Rohrleitungsforum diesmal am 30. und 31. März seine Tore. Hinzu kommt: Aufgrund der vielen eingereichten Themenvorschläge wurde ein sechster Vortragsstrang konzipiert und

das Angebot damit um rund 15 % erweitert. Ein folgerichtiger Schritt, der mit Sicherheit das zweitägige Netzwerk mit vielen interessanten Impulsen weiter anreichern wird. Erfreulich auch die Ankündigung, dass tradierte Programmpunkte wie die Diskussion im Café oder der allseits beliebte „Oldenburger Gröönkohlabend“ weiterhin erhalten bleiben.

Mehr Fläche, höhere Räume und eine optimierte Luftqualität sowie großzügige Freiflächen vor den Hallen mit ausreichendem Platz für die dringend benötigten Parkplätze sowie für die Exponate der Aussteller werden letztendlich auch den seit Jahren vorhandenen Wünschen von Dauerkunden nach großzügigeren Standflächen gerecht. Die Nachfrage ist gestiegen – die Zahl der Aussteller ist von 370 auf 440 gestiegen.

Thematisiert wird laut Wegener insbesondere der Umgang der Menschen mit den natürlichen Ressourcen, mit dem Klimawandel, mit dem Wassermangel, aber auch mit der Energiegewinnung und -verteilung. Aktuelle Entwicklungen wie der Fachkräftemangel, die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts und ein kritischer Blick auf die Versorgungssicherheit stehen ebenso im Fokus, wie die Darstellung neuer Lieferketten, die Verknüpfung von Gas und Strom sowie der Kabelleitungsbau. Programmübergreifend stellt die Digitalisierung dabei den roten Faden dar.

Kontakt

www.iro-online.de



Ein Umzug mit positiven Aspekten: Der Veranstaltungsort für 2023 bietet insbesondere im logistischen und sicherheitstechnischen Bereich hervorragende Voraussetzungen.

Weser-Ems-Hallen Oldenburg / Thomas Weber